

Anlass**Mittwoch, 20. Oktober 2021****Vortrag****Mäddel Fuchs****Tun und
werken**

Mäddel Fuchs? Schon viel gehört, gelesen oder die besonderen Schwarzweiss-Bilder vom berühmten Fotofgrafen gesehen. Aber seine Ausstellungen, Bücher oder sonstigen Auftritte habe ich irgendwie verpasst. Eigentlich schade, sehr schade sogar. Aber jetzt, d.h. am 20. Oktober kann sehr viel davon nachgeholt werden: Mäddel Fuchs ist bei uns!

Das Internet gibt uns unendlich viel Informationen über unseren Referenten preis. Wir haben im Vorfeld seines Vortrages dort gestöbert, und wir können es nicht lassen, einige Ausschnitte wiederzugeben:

Mäddel Fuchs ist einer der wenigen Street-Fotografen, die sich in der Schweiz einen Namen gemacht haben.

Eine Aussage, die sehr viele Profi-Einschätzungen umfasst. Aus seinen Interview-Aussagen zitieren wir: Ich stamme aus einer Ärztedynastie, Eltern und Grosseltern waren Ärzte. Ich sollte auch diesen Weg verfolgen. Mir wurde aber schnell klar, dass ich mich nicht für ein Medizinstudium eigne. Als ich in den siebziger Jahren mit einem Freund durch Amerika reiste, nahm ich die alte Pentax meines Vaters mit. Mit der Kamera unter dem Arm war ich so glücklich wie noch nie im Leben.

1974, 23 Jahre alt, beschliesst Mäddel Fuchs von einem Tag auf den anderen, seiner vorgezeichneten Laufbahn als Akademiker den Rücken zu kehren. Er bricht sein Medizinstudium ab und will Fotograf werden. Was daraus wurde, ist wahre Kunst.

Mäddel Fuchs und seine Frau Marisa wohnen seit rund 3 Jahren in Speicher. Das veranlasst uns doppelt, hier und jetzt zu gratulieren: Am 4. November wird Mäddel Fuchs der vom Ausserrhoder Regierungsrat verliehene Kulturpreis 2021 überreicht werden, den er mit seinen Werken mehr als verdient!

Treffpunkt	14.30 Uhr 16.00 Uhr ca.	Buchensaal, Speicher Ende
Organisation	Peter Langenauer	
Kosten	keine	
Bewirtung	Selbstbedienung Saalbuffet	
Corona-Pandemie	Bitte die am Vortragstag gültigen BAG-Vorschriften beachten (Covid19 - Pandemie: Maske, Abstände etc.)	